

AUTOHAUS-BEIRAT

Betriebsblindheit verhindern

In zahlreichen Autohäusern existiert er, der Beirat oder der Aufsichtsrat. Wann macht ein Beirat Sinn? Welche Aufgaben hat er? Darüber sprach AUTOHAUS-Herausgeber Prof. Hannes Brachat mit Wirtschaftsprüferin und „SteuerLuchs“ Barbara Lux-Krönig, die nach 30-jährigem Branchenwirken in der Kanzlei RAW weiter als Beirätin aktiv ist.

Aufgaben

AH: *Worin liegen Sinn und Aufgaben für einen Beirat in einem Autohaus?*

B. Lux-Krönig: Gelegentlich steht die Moderation von Gesellschafterkonflikten im Vordergrund oder aber die Professionalisierung und Perspektivenerweiterung durch den Blick von außen. Ein Unternehmer oder Geschäftsführer muss oft Entscheidungen von großer Tragweite treffen. Hier kann der Beirat als Sparringpartner dienen und mit seinem von außen kommenden Rat Betriebsblindheit verhindern und dazu beitragen, dass Fehlentscheidungen vermieden werden.

Der qualifizierte Beirat kann auch die unternehmerischen Pläne des (Gesellschafter-) Geschäftsführers hinterfragen. Man möchte ja erfolgreiche Konzepte fördern. Der Beirat kann auch als Vermittler zwischen einem fremden Geschäftsführer und den Gesellschaftern eingesetzt werden. Mittelständische Unternehmen haben oft mehrere Gesellschafter, z. B. die Erben des Gründers. Sind diese Gesellschafter zerstritten und/oder haben sie nicht die Kompetenz ein Unternehmen zu führen, können sie die Fremdgeschäftsführung nicht eingehend begleiten. Dann kann ein Beirat als schlankes und kompetentes Gremium diese Aufgabe übernehmen.

Ebenfalls ist ein Beirat hilfreich, wenn ein Autohaus an die nächste Generation übergeben wird und eine fachliche Begleitung für den Übergang notwendig ist. Bei dieser Entwicklung ist der Beirat eine hilfreiche Unterstützung.

Wichtig: Ein Beirat lässt sich auf die individuellen Bedürfnisse eines Unternehmens zuschneiden. Es kann im Einzelfall genau schriftlich in Form eines Vertrages festgelegt werden, welche Beratungs-, Überwachungs- und/oder Ausgleichsfunktion er als Aufgaben wahrnehmen soll.

Beiratsstärke

AH: *Wie groß sollte eine Beirat sein? Mit welchen Vertretern aus welchen fachlichen Bereichen?*

B. Lux-Krönig: Grundsätzlich sollte ein Beirat aus einer ungeraden Anzahl von Mitgliedern bestehen, um Pattsituation zu vermeiden. Sollte es sich situationsbedingt ergeben, dass der Beirat aus einer geraden Anzahl von Mitgliedern besteht, sollte der Beiratsvorsitzende mit einem doppelten Stimmrecht ausgestattet werden. Die Größe des Beirats ist abhängig von der Aufgabenstellung oder von der Gesellschafteranzahl, wenn er zwischen diesen vermitteln soll. Bei der Besetzung des Beirats sollte wohl überlegt vorgegangen werden. Der Beirat sollte fachlich und persönlich dieser Aufgabe gewachsen sein und mit den Besonderheiten eines Autohauses vertraut sein. Bei Familienunternehmen sollten ihm auch die familiären Verhältnisse und Zusammenhänge bekannt sein. Besonders geeignet als Beiratsmitglieder sind Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte, Brancheninsider und Banker, da diese aufgrund ihrer Ausbildung über die nötige Kompetenz verfügen und wertvolles Fachwissen zur Unternehmungsführung beisteuern können. Eine ausgewogene Mischung zwischen Frauen und Männern ist durchaus sinnvoll.

Wie oft tagen?

AH: *Wie oft tagt ein Beirat?*

B. Lux-Krönig: Der Beirat sollte mindestens einmal im Jahr zusammenkommen, zum Beispiel bei der Feststellung des Jahresabschlusses. Grundsätzlich wird aber eine Beiratssitzung einberufen, so Beratungsbedarf besteht. Dies können Investitionsentscheidungen, die Einstellung eines Fremdgeschäftsführers oder auch die Jahresplanung mit Umsatz- und Gewinnzielen sein. Ergo: Der Beirat tagt entweder turnusmäßig und/oder bei Bedarf.

Beiratsvorsitz

AH: *Wer bestimmt den Beiratsvorsitz?*

B. Lux-Krönig: Der Beiratsvorsitzende vertritt den Beirat gegenüber den Gesellschaftern und der Geschäftsführung und er gestaltet den Prozess der Beiratsarbeit. Der Beiratsvorsitzende kann durch die



Foto: Raab, Anders, Dr. Wanner & Partner

Wer weitere Fragen zur Beiratsarbeit hat oder einen Beirat oder Beirätin sucht, nehme Kontakt zu Barbara Lux-Krönig auf unter: www.lux-kroenig.de.

Gesellschafter bestimmt werden. Oder der Beirat wählt sich selbst den Vorsitzenden. Die jeweiligen Regelungen sind im Gesellschaftsvertrag und der Beiratsordnung festgelegt. Prof. Hannes Brachat ■

REALITY-STAR IM AUTOHAUS

Das Citroën-Autohaus Schorn in Weilerswist (NRW) und Evelyn Burdecki haben eine Partnerschaft bekannt gegeben. Der Reality-TV-Star ist ab sofort im neuen C3 unterwegs. „Wir freuen uns, dass Evelyn Burdecki nun erstmals Citroën fahren wird. Gemeinsam mit ihr werden wir noch mehr Menschen vom neuen C3 und dem professionellen Autohaus Schorn Team überzeugen können“, sagt Inhaber Thomas Rick. Burdecki habe sich für den stylischen Kleinwagen in Perla-Nera-Schwarz mit einem Dach in Aden-Rot entschieden. Die 32-Jährige sitzt aktuell in der Jury der beliebten RTL-Castingshow „Das Supertalent“. Auch in den sozialen Medien ist sie sehr aktiv, ihr Instagram-Account hat über 600.000 Follower. AH ■



Bei der Fahrzeugübergabe: Thomas Rick und Evelyn Burdecki

Foto: Citroën